

Stadt Norden



Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

Kostenrechnung 2010 (vorläufig)

sowie

Gebührenkalkulation 2012

<u>INHALT</u>	<u>Seite</u>
1. Allgemeine Angaben	2
2. Kostenrechnungsergebnis 2010	2
2.1. Schmutzwasserbeseitigung	2
2.2. Niederschlagswasserbeseitigung	3
3. Gebührenkalkulation 2012	4
3.1. Allgemeine Angaben	4
3.2. Kalkulation der Schmutzwassergebühr	6
3.3. Kalkulation der Niederschlagswassergebühr	6
4. Zusammenfassung und Gebührenempfehlung	7

1. Allgemeine Angaben

Vom 01.01.97 bis zum 31.12.06 wurde die Abwasserbeseitigung als kommunale Einrichtung mit selbständiger Wirtschaftsführung und kaufm. Rechnungswesen („Doppik“) betrieben. Durch Ratsbeschluss vom 11.12.2006 wurde mit Wirkung zum 01.01.2007 der Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Norden“ gegründet, der das Anlagevermögen der Abwasserbeseitigung zum Restbuchwert der Bilanz 2006 übernommen hat und mit der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung beauftragt wurde.

Die betriebswirtschaftliche Situation der Stadtentwässerung wird jedes Jahr analysiert. Die in den Vorjahren erstellten Gebührenkalkulationen werden durch Betriebsabrechnungen geprüft. Vorjahresergebnisse werden in der neuen Kalkulation verrechnet.

2. Kostenrechnungsergebnis 2010

Ein endgültiges Ergebnis für 2010 konnte bisher aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Erfassung des Anlagevermögens (20.000 Positionen) mit der neuen MACH-Software noch nicht ermittelt werden. Betroffen sind hiervon (neben kleineren Jahresabschlussbuchungen, die das Ergebnis aber nicht wesentlich beeinflussen) insbesondere die Ertragspositionen "Auflösung Zuschüsse" sowie die Kostenposition "Abschreibungen". Hierfür wurde eine Schätzung auf Basis des Ergebnisses von Test-Datenbanken vorgenommen, in welche die Anlagevermögensdaten zunächst eingespielt wurden.

Da die Eröffnungsbilanzwerte 2010 für Anlagevermögen und Zuschüsse mit den Schlussbilanzwerten 2009 übereinstimmten und somit von einer exakten Datenverarbeitung ausgegangen werden kann, ist jedoch eine relativ genaue Prognose möglich. Außerdem wurde nur ein Teil des Ergebnisses in die Kalkulation für 2012 verrechnet (105 von 179 T € bei der Schmutz- und 25 von 85 T € bei der Niederschlagswassergebühr).

Die Ergebnis - Abweichungen zum endgültigen Ergebnis aus 2010 können somit in der Kalkulation für das kommende Jahr eingearbeitet werden und verändern das hier ermittelte Verrechnungsergebnis nicht, so dass die Kalkulationssicherheit trotz des nur vorläufigen Ergebnisses gewährleistet ist.

2.1. Schmutzwasserbeseitigung

Anders als in anderen Kommunen wird für die Schmutzwasserbeseitigung keine Grundgebühr erhoben. Dadurch besteht für den Bürger der Vorteil, dass sich das Einsparen von Frischwasser nicht nur für den variablen Gebührenanteil, sondern für die gesamte Gebühr auswirkt.

Die Schmutzwasserbeseitigung wird 2010 voraussichtlich mit einer deutlichen Überdeckung in Höhe von 179.284,84 € abschließen. Während die Erträge den kalkulierten Ansatz nahezu entsprechen (- 0,59 %), sind die Kosten um insgesamt 5,54 % unter der kalkulierten Gesamtsumme geblieben.

Einsparungen konnten hauptsächlich bei den Instandhaltungsmaßnahmen vorgenommen werden. Insbesondere bei den Pumpstationen ist der Reparaturbedarf deutlich zurückgegangen und eine höhere Betriebssicherheit eingetreten. Hier haben sich die Investi-

tionen der vergangenen Jahre ebenso positiv bemerkbar gemacht wie auch die eingeführte Kontrolle und Wartung durch eigenes Personal.

Die vorläufige Höhe der Abschreibungen wurde anhand des Ergebnisses von Testtabellen ermittelt, in die das Anlagevermögen zunächst eingespielt und die Abschreibungsermittlung mit der Software getestet wurde. Da die stichpunktartige Kontrolle keinen Anlass zur Beanstandung gab, wurde dieses vorläufige Ergebnis verwendet und die voraussichtlichen Abschreibungen für die Zugänge in 2010 hinzugefügt.

Insbesondere beim Klärwerk mit dem hohen Bestand an Maschinen und Geräten können größere Beträge durch das Erreichen der Nutzungsdauer wegfallen, so dass die Höhe der Abschreibungen unter den Erwartungen zurückgeblieben ist.

Die Abrechnung des Bereiches Schmutzwasser ergab im einzelnen folgendes Ergebnis:

SCHMUTZWASSER	Ergebnis 2010	Kalk. 2010	Abweichung	in %
Gebühreneinnahmen	3.145.432,01	3.165.556,56	-20.124,55	-0,64%
Auflösung Zuschüsse	305.300,00	308.700,00	-3.400,00	-1,10%
Sonstige Erträge	89.472,86	87.000,00	2.472,86	2,84%
ERTRÄGE GESAMT	3.540.204,87	3.561.256,56	-21.051,69	-0,59%
Personalkosten	348.626,05	364.810,00	-16.183,95	-4,44%
Instandhaltung	285.472,27	356.200,00	-70.727,73	-19,86%
Sonstige Sachkosten	791.456,54	801.500,00	-10.043,46	-1,25%
Abschreibungen	920.000,00	980.000,00	-60.000,00	-6,12%
Zinsen	658.800,00	658.738,00	62,00	0,01%
Umlage Gemeinkosten	322.467,93	318.578,83	3.889,10	1,22%
Umlage Fuhrpark	88.400,95	135.733,44	-47.332,49	-34,87%
KOSTEN GESAMT	3.415.223,74	3.615.560,27	-200.336,53	-5,54%
Ergebnisverrechnung	54.303,71	54.303,71	0,00	0,00%
GESAMTERGEBNIS	179.284,84	0,00	179.284,84	-

2.2. Niederschlagswasserbeseitigung

Die Niederschlagswasserbeseitigung wird 2010 ebenfalls voraussichtlich mit einer deutlichen Überdeckung in Höhe von 84.847,04 € abschließen. Hierzu haben die um 3,86% höheren Erträge (höhere Zuschuss - Auflösung) ebenso beigetragen wie die um 3,9% gesunkenen Kosten.

Die Höhe der Zuschuss - Auflösung konnte erstmals mit einer Zuordnung zum Anlagevermögen ermittelt werden, was mit der zuvor verwendeten Software nicht möglich war. Bisher wurden lediglich Pauschalbeträge in Höhe des Prozentsatzes für die Abschreibungen ermittelt. Auch hierzu wurde – wie schon für die Abschreibungen – das Ergebnis von Testtabellen verwendet. Die stichpunktartige Kontrolle ergab auch hier keinen Anlass zur Beanstandung.

Die geringeren Kosten für Instandhaltung ist – ebenso wie beim Schmutzwasserkanal – zum Teil auf den gemessen am Alter guten Zustand des Kanalnetzes zurückzuführen.

Zum Teil bestanden aber auch personelle Engpässe, so dass das volle Budget nicht ausgeschöpft werden konnte.

Die Abrechnung des Bereiches Niederschlagswasser ergab im einzelnen folgendes Ergebnis:

REGENWASSER	Ergebnis 2010	Kalk. 2010	Abweichung	in %
Gebühreneinnahmen Priv.	604.513,18	626.883,93	-22.370,75	-3,57%
Gebühreneinnahmen Stadt	361.100,00	361.122,90	-22,90	-0,01%
Auflösung Zuschüsse	165.000,00	104.500,00	60.500,00	57,89%
Sonstige Erträge	12.034,06	0,00	12.034,06	-
ERTRÄGE GESAMT	1.134.647,24	1.092.506,83	42.140,41	3,86%
Instandhaltung	123.799,77	160.000,00	-36.200,23	-22,63%
Sonstige Sachkosten	77.305,60	89.400,00	-12.094,40	-13,53%
Abschreibungen	411.000,00	405.000,00	6.000,00	1,48%
Zinsen	258.800,00	258.856,20	-56,20	-0,02%
Umlage Gemeinkosten	93.766,78	92.034,57	1.732,21	1,88%
Umlage Fuhrpark	88.400,95	90.488,96	-2.088,01	-2,31%
KOSTEN GESAMT	1.053.073,10	1.095.779,73	-42.706,63	-3,90%
Ergebnisverrechnung	3.272,90	3.272,90	0,00	0,00%
GESAMTERGEBNIS	84.847,04	0,00	84.847,04	-

3. Gebührenkalkulation 2012

3.1. Allgemeine Angaben

Kalkulationsgrundlagen

Die Kostenrechnung 2010 sowie Angaben der Betriebsleitung und der Betriebsbereichsleiter der SEN bilden die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren für 2012. Die nachstehende Aufstellung zeigt die sich nach den Berechnungen und Kalkulationen ergebenden Beträge der Kostenartengruppen. Zum Vergleich ist das Ergebnis der Betriebsabrechnung 2010 sowie die Gebührenkalkulation für 2011 mit aufgeführt.

Auflösung von Zuschüssen

Zuschüsse bestehen in Form von Kanalbaubeiträgen sowie öffentliche und private Baukostenzuschüsse. Sie sind passiviert und werden in Höhe der Abschreibungen für die Gegenstände des Anlagevermögens, für die Zuschüsse gewährt wurden, unter der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ im Ergebnishaushalt erfolgswirksam aufgelöst.

Personalkosten

In den angegebenen Kostenpositionen sind Personalkosten nur für die Mitarbeiter des Klärwerkes aufgeführt. Die Personalkosten des Leiters bzw. die der Mitarbeiter der SEN mit allgemeinen Verwaltungsaufgaben sind in der Umlage für Gemeinkosten und die für die Spülwagenfahrer in der Umlage für den Fuhrpark enthalten.

Instandhaltungskosten

Instandhaltungskosten entstehen für das Kanalnetz (Programm zur nachhaltigen Sanierung der Kanäle) sowie für das Klärwerk und die insgesamt 50 Pumpstationen. Die Instandhaltung ist die größte variable Kostenart, weshalb eine gezielte Ergebnissteuerung oftmals zu Gunsten bzw. zu Lasten dieser Position erfolgt. Dies gilt insbesondere für die Niederschlagswasserbeseitigung, da dort nur sehr wenig sonstige Kostenarten anfallen.

Sonstige Sachkosten

Diese Position enthält alle weiteren Kosten, die für die Unterhaltung und den laufenden Betrieb des Kanalnetzes, der Pumpstationen und des Klärwerkes erforderlich sind.

Abschreibungen

Abschreibungen werden seit 1997 sowohl im Jahresabschluss als auch in der Kostenrechnung/Gebührenkalkulation auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelt. In der Kostenrechnung bzw. für die Gebührenkalkulation kann eine Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwert verwendet werden. Derzeit ist dies jedoch aufgrund der ausreichenden Liquidität der Stadtentwässerung nicht erforderlich.

Verzinsung

Die angerechnete Verzinsung ist für das gesamte Kapital (Eigen- und Fremdkapital). Die Fremdkapitalzinsen sind in Höhe der tatsächlich gezahlten Kreditzinsen. Der Eigenkapitalzinssatz (für das Anlagevermögen, das die SEN seit dem 01.01.2007 mit Eigenmitteln finanziert hat) kann aufgrund des aktuellen niedrigen Zinsniveaus bei 4,5% gehalten werden.

Umlagen

Das Ergebnis der Kostenstelle „Allgemeine Verwaltung“ enthält neben Personalkosten für das eigene Verwaltungspersonal auch die Erstattung der SEN an die verschiedenen städtischen Fachdienste für in Anspruch genommene Leistungen. Das Ergebnis der Kostenstelle „Fuhrpark“ wird als Umlage entsprechend dem kalkulierten Einsatz auf die Kostenstellen „Schmutzwasserkanal“, „Pumpstationen“ und „Regenwasserkanal“ verteilt. Diese Umlage enthält neben Fahrzeug- und anteiligen Gebäudekosten (z.B. Warmhalle für den Spülwagen) auch Personalkosten für die Fahrer und deren Vertreter.

Verrechnung Vorjahresergebnisse

Vorjahresergebnisse müssen spätestens in den nächsten drei Jahren verrechnet werden. Die erzielten Überschüsse aus 2010 wurden nur zum Teil für 2012 berücksichtigt, so dass auch für 2013 Überschüsse verrechnet werden können und eine hohe Chance für eine Gebührenkonstanz besteht.

Kalkulierter Frischwasserverbrauch / befestigte Fläche

Entsprechend der Tendenz wurde für die Schmutzwassergebühr ein Frischwasserverbrauch von 1,300 Mio. m³ kalkuliert (unverändert). Die überbaute und befestigte Fläche wurde für die Niederschlagswassergebühr mit 2,33 Mio. m² kalkuliert (ebenfalls unverändert).

3.2. Kalkulation der Schmutzwassergebühr

Kostenartengruppe	Gebührenkalkulation 2012	Gebührenkalkulation 2011	Betriebsabrechnung 2010
Direkte Personalkosten	316.110,00	313.630,00	348.626,05
Instandhaltung	418.000,00	417.300,00	285.472,27
Sonstige Sachkosten	793.800,00	786.250,00	791.456,54
Abschreibungen	939.000,00	958.000,00	920.000,00
Zinsen	678.592,20	673.200,00	658.800,00
Gemeinkostenumlage	398.454,74	376.983,99	322.467,93
Umlage Fuhrpark	123.765,70	119.760,00	88.400,95
Gesamtkosten	3.667.722,64	3.655.123,99	3.415.223,74

Gesamtkosten 2012	3.667.722,64 €
./. Ertrag aus der Auflösung der Zuschüsse.....	305.000,00 €
./. Ertrag aus der Fäkalschlammannahme.....	70.000,00 €
./. Sonstige Einnahmen.....	12.200,00 €
./. Gewinnverrechnung.....	105.000,00 €
=> Umlagefähige Kosten	3.175.522,64 €

Die umlagefähigen Kosten sind durch den voraussichtlichen Frischwasserverbrauch von 1.300.000 m³ zu teilen:

=> Schmutzwassergebühr 2012: 2,44 € (unverändert)

3.3. Kalkulation der Niederschlagswassergebühr

Kostenartengruppe	Gebührenkalkulation 2012	Gebührenkalkulation 2010	Betriebsabrechnung 2010
Instandhaltung	225.000,00	180.000,00	123.799,77
Sonstige Sachkosten	84.000,00	85.500,00	77.305,60
Abschreibungen	415.000,00	406.000,00	411.000,00
Zinsen	258.601,20	256.500,00	258.800,00
Gemeinkostenumlage	124.470,46	110.766,01	93.766,78
Umlage Fuhrpark	123.765,70	79.840,00	88.400,95
Gesamtkosten	1.230.837,36	1.118.606,01	1.053.073,10

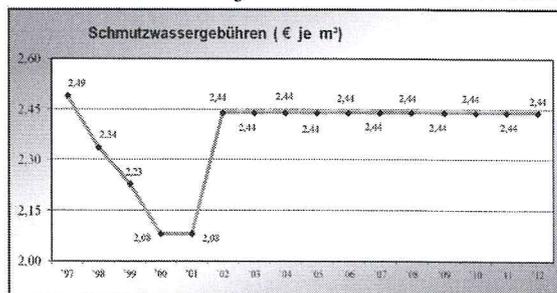
Gesamtkosten 2011	1.230.837,36 €
./. sonstige Einnahmen.....	66.000,00 €
Zwischensumme	1.164.237,36 €
./. davon städtischer Anteil 35%.....	407.500,00 €
./. Ertrag aus der Auflösung der Beiträge.....	98.400,00 €
./. Gewinnverrechnung.....	25.000,00 €
=>Umlagefähige Kosten	633.337,36 €

Die umlagefähigen Kosten sind durch die voraussichtliche bebaute und befestigte Fläche von 2.330.000 m² zu teilen:

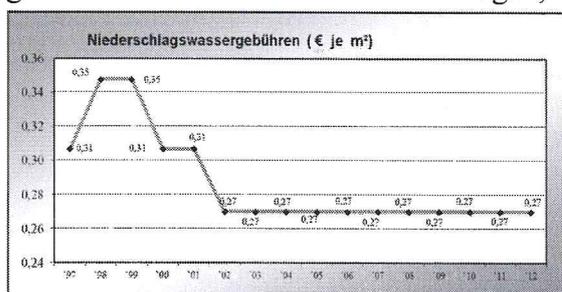
=> Niederschlagswassergebühr 2012: 0,27 € (unverändert)

4. Zusammenfassung und Gebührenempfehlung

Für das Jahr 2012 können trotz allgemeiner Kostensteigerungen erneut stabile Gebühren kalkuliert werden. Die Verrechnung der Überschüsse aus den Vorjahren lässt eine weitere Steigerung der Instandhaltungsmaßnahmen zu, die insbesondere beim Kanalnetz zur Vermeidung eines Maßnahmenstaus notwendig ist. Die zuletzt für 2012 angekündigte Gebührenanpassung kann voraussichtlich um weitere zwei Jahre auf 2014 verschoben werden. In der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsplanes wurde eine moderate Erhöhung um 0,11 € bei der Schutz- und eine Senkung um 0,01 € bei der Niederschlagswassergebühr berücksichtigt, was für eine vierköpfige Familie mit jährlich 120 m³ Frischwasserverbrauch und 250 m² überbauter Fläche Mehrkosten in Höhe von 0,89 € im Monat bedeuten würde.



Die zuletzt getroffene Aussage, dass die TV-Untersuchungen einen - gemessen am Alter - guten Zustand des Kanalnetzes belegen, hat sich weiterhin bestätigt. Trotzdem muss das



Volumen der Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen gemäß den Vorgaben des Kanalsanierungsprogramms ausgeweitet werden. Durch das teilweise hohe Alter der Kanäle und die Erbauung in einem relativ kurzen Zeitraum (etwa die Hälfte des Kanalnetzes wurde in den 60er Jahren erbaut) ist zu erwarten, dass nach Ende der Lebensdauer ein deutlich erhöhter Instandhaltungs- und Erneuerungsaufwand entstehen wird. Auch dieser würde in einem relativ kurzen Zeitraum entstehen, was starke Gebührensanktionen zur Folge hätte.

Aus diesem Grund soll der Aufwand gleichmäßig auf viele Jahre verteilt werden, indem Maßnahmen bei besonders schadhafte Kanälen vorgezogen und die für besonders gut erhaltene Kanäle auf einen Zeitpunkt nach Ablauf der Nutzungsdauer verschoben werden.

Hierzu ist es notwendig, den Zustand des Kanalnetzes mittels TV-Untersuchungen genau zu kennen. Außerdem kann durch eine TV-Untersuchung frühzeitig Sanierungsbedarf erkannt und ein erheblich teurerer Kanaleinsturz, der bis zu einem sechsfachen der Summe betragen kann, die für einen präventiven Eingriff erforderlich ist, verhindert werden.

Insgesamt kann die Strategie, den Zustand des Kanals mittels TV-Untersuchungen laufend zu begutachten, bisher als Erfolg gewertet werden.

Für 2012 wird empfohlen, das aktuelle Gebührenniveau beizubehalten.

Norden, den 13. Februar 2012
Im Auftrage

Mennenga
Mennenga

Anlagen: BAB Kostenrechnung 2010
BAB Gebührenkalkulation 2012

 BETRIEBSABRECHNUNG 2010		Umlage-Kostenstellen		Schmutzwasser				Regenwasser
		Fahrzeuge	700110	700101	700103	700104	Summe	700102
		Spülg., sonst.	Gemeinkosten	SW-Kanal	Klärwerk	Pumpstat.	Schmutzwasser	RW-Kanal
		100,0%	-	30,0%		20,0%	50,0%	50,0%
		-	100,0%	27,7%	43,5%	6,2%	77,5%	22,5%
Kostenart / Bezeichnung	GESAMT:							
UMSATZERLÖSE								
Gebühreneinnahmen	3.749.945,19			3.145.432,01			3.145.432,01	604.513,18
RWG Stadt	361.100,00						0,00	361.100,00
Sonst. abgerechnete Leistungen	15.744,12	375,00	4.427,88	2.783,36	4.123,82		6.907,18	4.034,06
Fett-, Fäkalschlamman.	70.565,68				70.565,68		70.565,68	
SONSTIGE ERTRÄGE								
Sonstige Zinsen	28.652,45		28.652,45				0,00	
Auflösung Kanalbaubeiträge	239.000,00			140.000,00			140.000,00	99.000,00
Auflösung sonst. Zuschüsse	231.300,00			81.000,00	84.300,00		165.300,00	66.000,00
aktivierte Eigenleistung	20.000,00			8.000,00	4.000,00		12.000,00	8.000,00
SUMME ERTRÄGE	4.716.307,44	375,00	33.080,33	3.377.215,37	162.989,50	0,00	3.540.204,87	1.134.647,24
PERSONALKOSTEN								
	669.233,69	89.591,55	231.016,09		348.626,05		348.626,05	
INSTANDHALTUNG								
Grundstücke und Gebäude	25.762,03				19.720,15	5.583,88	25.304,03	458,00
Klärwerk und Pumpstationen	132.539,39				100.639,26	31.900,13	132.539,39	
Kanalunterhaltung	181.800,94			85.150,60			85.150,60	96.650,34
TV-Untersuchungen	69.169,68			42.478,25			42.478,25	26.691,43
ENERGIE, MATERIAL, ENTSORGUNG								
Strom, Wasser, Gas	297.996,16				225.031,56	72.964,60	297.996,16	
Betriebsstoffe	164.562,29			16.549,21	148.013,08		164.562,29	
Klärschlamm-/Sonst. Entsorgung	177.417,64			3.136,00	173.833,64	448,00	177.417,64	
RAUMKOSTEN								
Mieten/Pachten	11.011,43		4.200,00		6.811,43		6.811,43	
Reinigung	4.270,61				4.270,61		4.270,61	
VERSICH., GEBÜHREN, BEITRÄGE								
Beitrag Entwässerungsverband	77.120,82						0,00	77.120,82
Abwasserabgabe	51.054,00				51.054,00		51.054,00	
Gebühren	19.489,06	17,28	656,28		18.734,43	81,07	18.815,50	
Versicherungen	19.018,10	1.887,48			16.897,61	233,01	17.130,62	
FAHRZEUGKOSTEN								
KFZ - TÜV, Rep. Benzin	52.314,28	52.314,28					0,00	
KFZ - Leasing	10.840,90	10.840,90					0,00	
VERSCH. BETRIEBL. KOSTEN								
Werkzeuge/Kleingeräte	779,71				779,71		779,71	
Besond. Aufw. für Beschäftigte	20.560,36	125,41	4.275,12		16.159,83		16.159,83	
Dienststg. der Verwaltung	177.832,49		177.832,49					
Kontoführungsgebühren	244,13		244,13				0,00	
Sonstiger betriebl. Aufwand	31.933,00		13.289,47	480,84	8.534,04	9.443,87	18.458,75	184,78
Anlagenabgänge	19.000,00		1.000,00	12.000,00	4.000,00	2.000,00	18.000,00	
KALKULATORISCHE KOSTEN								
Abschreibungen Sachanlagen	1.361.000,00	15.000,00	15.000,00	472.000,00	368.000,00	80.000,00	920.000,00	411.000,00
Verzinsung (klk. u. FK-Zinsen)	927.800,00	7.400,00	2.800,00	443.500,00	176.300,00	39.000,00	658.800,00	258.800,00
SUMME DIREKTE KOSTEN	-4.502.750,71	-177.176,90	-450.313,58	-1.075.294,90	-1.687.405,40	-241.654,56	-3.004.354,86	-870.905,37
Zwischenergebnis	213.556,73	-176.801,90	-417.233,25	2.301.920,47	-1.524.415,90	-241.654,56	536.850,01	263.741,87
Umlage Fahrzeuge ↘				-53.040,57	0,00	-35.360,38	-88.400,95	-88.400,95
Gemeinkostenumlage ↘				-115.772,56	-181.675,96	-26.017,95	-323.466,47	-93.766,78
Gesamtkosten:				-1.244.108,03	-1.869.081,36	-303.032,89	-3.416.222,28	-1.053.073,10
Ergebnis ohne Verrechnung Vorjahre:				2.133.107,34	-1.706.091,86	-303.032,89	123.982,59	81.574,14
VERRECHN. VORJAHRESENERGEBNISSE:							54.303,71	3.272,90
ERGEBNIS:							178.286,30	84.847,04

 GEBÜHRENKALKULATION 2012		Umlage-Kostenstellen		Schmutzwasser				Regenwasser
		Fahrzeuge	700110	700101	700103	700104	Summe	700102
		Spülgw., sonst.	Gemeinkosten	SW-Kanal	Klärwerk	Pumpstat.	Schmutzwasser	RW-Kanal
		100,0%	-	30,0%		20,0%	50,0%	50,0%
		-	100,0%	27,9%	42,0%	6,2%	76,2%	23,8%
Kostenart / Bezeichnung	GESAMT							
UMSATZERLÖSE								
RWG Stadt (35% der Kosten)	407.500,00						0,00	407.500,00
Sonst. abgerechnete Leistungen	20.700,00	1.800,00	16.700,00		2.200,00		2.200,00	
Fäkalschlammannahme	70.000,00				70.000,00		70.000,00	
Fettannahme	5.000,00				5.000,00		5.000,00	
SONSTIGE ERTRÄGE								
Sonstige Zinsen	25.000,00		25.000,00				0,00	
Auflösung Kanalbaubeiträge	231.000,00			132.600,00			132.600,00	98.400,00
Auflösung sonstiger Zuschüsse	239.000,00			88.400,00	80.000,00	4.000,00	172.400,00	66.600,00
aktivierte Eigenleistung	15.000,00		10.000,00		5.000,00		5.000,00	
SUMME ERTRÄGE	1.013.200,00	1.800,00	51.700,00	221.000,00	162.200,00	4.000,00	387.200,00	572.500,00
PERSONALKOSTEN								
	756.110,00	125.000,00	315.000,00		316.110,00		316.110,00	
INSTANDHALTUNG								
Grundstücke und Gebäude	55.000,00	1.000,00	1.000,00		35.000,00	18.000,00	53.000,00	
Klärwerk und Pumpstationen	140.000,00				100.000,00	40.000,00	140.000,00	
Kanalunterhaltung	370.000,00			185.000,00			185.000,00	185.000,00
TV-Untersuchungen	80.000,00			40.000,00			40.000,00	40.000,00
ENERGIE, MATERIAL, ENTSORGUNG								
Strom, Wasser, Gas	270.000,00				195.000,00	75.000,00	270.000,00	
Betriebsstoffe	195.000,00				195.000,00		195.000,00	
Klärschlamm-/Sonst. Entsorgung	185.000,00				185.000,00		185.000,00	
RAUMKOSTEN								
Mieten/Pachten	19.000,00		11.400,00		7.600,00		7.600,00	
Reinigung	15.500,00		5.000,00		10.500,00		10.500,00	
VERSICH., GEBÜHREN, BEITRÄGE								
Beitrag Entwässerungsverband	77.000,00						0,00	77.000,00
Abwasserabgabe	52.000,00				52.000,00		52.000,00	
Gebühren	13.500,00		1.000,00		12.500,00		12.500,00	
Versicherungen	20.000,00		12.500,00		7.000,00	500,00	7.500,00	
FAHRZEUGKOSTEN								
KFZ - TÜV, Steuern, Versich.	5.000,00	5.000					0,00	
KFZ - Brennstoffe, Öle	30.000,00	30.000					0,00	
KFZ - Reparatur, Ersatzteile	55.000,00	55.000					0,00	
KFZ - Leasing	12.000,00	12.000					0,00	
VERSCH. BETRIEBL. KOSTEN								
Werkzeuge/Kleingeräte	2.500,00		800,00		1.700,00		1.700,00	
Besond. Aufw. für Beschäftigte	20.000,00	2.500,00	2.500,00		15.000,00		15.000,00	
Dienstlsg. der Verwaltung	188.400,00		188.400,00				0,00	
Kontoführungsgebühren	250,00		250,00				0,00	
Sonstiger betriebl. Aufwand	45.000,00	1.000,00	15.000,00	2.000,00	22.000,00		24.000,00	5.000,00
Anlagenabgänge	15.000,00			2.000,00	8.000,00	3.000,00	13.000,00	2.000,00
KALKULATORISCHE KOSTEN								
Abschreibungen Sachanlagen	1.387.000,00	15.000,00	18.000,00	473.000,00	384.000,00	82.000,00	939.000,00	415.000,00
Verzinsung (klk. u. FK-Zinsen)	943.800,00	2.831,40	3.775,20	451.136,40	188.760,00	38.695,80	678.592,20	258.601,20
SUMME DIREKTE KOSTEN	-4.952.060,00	-249.331,40	-574.625,20	-1.153.136,40	-1.735.170,00	-257.195,80	-3.145.502,20	-982.601,20
Zwischenergebnis	-3.938.860,00	-247.531,40	-522.925,20	-932.136,40	-1.572.970,00	-253.195,80	-2.758.302,20	-410.101,20
Umlage Fahrzeuge ↘				-74.259,42	0,00	-49.506,28	-123.765,70	-123.765,70
Gemeinkostenumlage ↘				-146.072,91	-219.801,69	-32.580,13	-398.454,74	-124.470,46
Gesamtkosten:				-1.373.468,73	-1.954.971,69	-339.282,21	-3.667.722,64	-1.230.837,36
Ergebnis ohne Verrechnung Vorjahre:				-1.152.468,73	-1.792.771,69	-335.282,21	-3.280.522,64	-658.337,36
VERRECHN. VORJAHRESENERGIE:							105.000,00	25.000,00
GEBÜHRENBEDARF:							-3.175.522,64	-633.337,36

Kalkulierter Wasserverbrauch:	1.300.000,00 m ³	=> Schmutzwassergebühr	2,4427 €
Kalkulierte versiegelte Oberfläche:	2.330.000,00 m ²	=> Regenwassergebühr	0,2718 €